

Nahmen Gottes fahren; es kan uns nicht schaden.

S. 8. Anno 1675. hat sich eine Christliche Exulanten-Tochter ætat. 16. Jahre/e) Abends zur Ruhe geleyet/und da sie gebetet: Ich gläube/ daß mich Gott geschaffen hat/ samt allen Creaturen! erblicket sie in der Demm-rung etwas vor dem Bette/ das spricht: Solt dich Gott erschaffen haben? Höre auf/dein Gebet ist vergebens; Du wirst nicht selig! Sie erschrickt/ kreucht ins Bette/ und betet desto hefftiger; Ueber eine gute Weile springt sie aus dem Bette und kömmt zur Mutter in die Stube/ welche wegen der Zahn-Schmerzen war aufgeblieben. Sie fragt: Was wilt du denn wieder; Thun dir die Zähne auch weh? Ach! nein! sagt sie/ Zahn-Wehtage wolte ich gerne leyden; aber meine Angst ist Seelen-Angst! Der Teuffel hat mich im Gebet gestöhret und gesaget: Gott hätte mich nicht erschaffen; Ich würde nicht selig! Die Mutter/ als ein verständiges und im Creus geübtes Weib/ redet ihr solches aus und sagete: glaubS nicht/ der Teuffel läugt! halte dich nur fest an Gottes Verheissung/ der hat dich von E-

H 5

wige

Ibid. p. 797.